

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Unbetrügliches Staats-Orackel, Durch welches Die
allerverborgenen Deseins und Chagrins Der
Vornehmsten Potentaten, Fürsten und Stände, In- und
ausserhalb Europa Ans Licht gestellet werden**

[S.l.], 1688

VI. Das Orackel. Du hast zuerst gebrochen, gieb ihnen was sie begehren.
Traue nicht auf die Promesses illussoires des Frances, und lasse deinen
Nachkommen das bessere hoffen

[urn:nbn:de:bsz:31-110224](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-110224)

Das Drackel.

Du hast zuerst gebrochen; gieb ihnen/was sie begehren.
Traue nicht auf die Promesses illusoires des Franens, und lasse
deinen Nachkommen das bessere hoffen.

VI.

Die Könige von Frankreich und Spanien / recontrirten einander
vor des Tempels Thore. Es erhob sich aber also gleich ein Streit uno-
ter ihnen/welcher von beyden zuerst eingehen solte. Der König von Frank-
reich pretendiret solches/zumahl an einem solchen Heil Orte vor allen/als
der erste Sohn der Kirchen/er berufft sich auch auf die Possession, und das
es seinen Ambassadeurs niemahls verweigert worden; Spanien hingegen
allegiret den Titul des Catholischen/wie auch/das sein Haus viel älter wä-
re/als das Borbonische/ und das die Französische Ambassadeurs ihre Prä-
cedens allezeit mit Gewalt und durch eine blosser Usurpation behauptet.
Allein wie der disput unter diesen beyden heftiger ward/und vor dem Tem-
pel einen grossen Tumult verursachete: So höret man eine Stimme: Ges-
denket Menschen/das ihr sterblich seyd. Darauf erhob sich ein grausames
Donnern und Blitzen / welches die Streitigen in eine grosse Confterna-
tion brachte / dabeneben sielen die Kirchthüren von sich selbst zu / und
mussten beyde Könige unverrichteter Sachen wieder von einander gehen.
Der Zorn und Schrecken hatten bey dem grossen Ludewig einige emotion
verursachet/ deswegen er des andern Tages etwas von China de China
einnehmen/und also vor diesemahl dem Könige von Spanien die Präcedens
lassen müssen/als welcher sich dieser Gelegenheit und der Unpäßlichkeit sei-
nes Competitorn inzwischen zu seinen Vortheil bedienet.

VII.

Der König von Spanien / Carl der II.
Klagte gegen das Drackel.

Ich finde in meinem Staate ein kleines Fieber/welches meine Kräfte
gemählig verzehret. Ich mache grosse Herren in Spanien / f) und
ich selbst bleibe klein. Ich sehe in ein unfruchtbares Land/ und warte eben
auf das jenige / wornach mein ganzes Volk so sehr verlanget / nemlich
nach einem Successore und Cron-Pringen. Alle Heiligen und Heilig-
ginnen in Paradiese haben mir bis dato noch nicht helfen können. Die
Heilighümer thun keine Wunder mehr; Meins Freunde stehen in Suche/
und